

Validierungen und Verifizierungen von Schweizer Kompensations-Projekten



Das revidierte CO₂-Gesetz verlangt, dass Treibstoffimporteure und Gaskombikraftwerke ihre CO₂-Emissionen u.a. in ausgewählten Schweizer Klimaschutzprojekten kompensieren. EBP ist als unabhängige Prüfstelle für deren Validierung und Verifizierung anerkannt.

Im Rahmen des revidierten CO₂-Gesetzes müssen Treibstoffimporteure und Gaskombikraftwerke die Treibhausgasemissionen teilweise oder vollständig im Inland kompensieren. Eine Kompensationsmöglichkeit sind Schweizer Klimaschutzprojekte. EBP ist als unabhängige Prüfstelle vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) für deren Validierung und Verifizierung zugelassen.

Die Validierung durch einen unabhängigen Dritten ist der erste Schritt zur erfolgreichen Umsetzung eines Klimaschutzprojektes. Sie prüft, ob sich das Projekt für die Generierung von Emissionszertifikaten oder Gutschriften eignet. Dabei wird untersucht, ob die Projektanträge den Anforderungen wie Referenzentwicklung, Additionalität, Berechnung der Emissionsverminderung und Monitoringplan entsprechen.

Die Verifizierung findet anschliessend in mehreren Zyklen während der Umsetzung des Projektes statt und bestätigt die tatsächlich eingesparten Emissionen.

EBP führt als eine der akkreditierten Prüfstellen regelmässig Validierungen und Verifizierungen von Schweizer Kompensationsprojekten in verschiedenen Bereichen durch, wie beispielsweise: Biogasanlagen, Fernwärmeprojekte, Transportumlagerungen, Deponiegasprojekte, Gebäudetechnik.

Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt BAFU

Fakten

Zeitraum	2009 - 2025
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch

Christoph Hauser
christoph.hauser@ebp.ch

Dr. Isabel OConnor
isabel.oconnor@ebp.ch